

Kultur

Festivals

Das bringt der Bündner Kultursommer 2008

11 César-Nominierungen für «La Vie en Rose»

Der Edith-Piaf-Film «La Vie en Rose» geht mit elf Nominierungen ins Rennen um die begehrten französischen César-Filmpreise. Der Film «Rachel» des Wallisers Frédéric Mermoud ist in der Kategorie Bester Kurzfilm nominiert. «La Vie en Rose» von Olivier Dahan aus dem Jahr 2007 über das Leben der Sängerin ist unter anderem für die Preise als bester Film und beste Schauspielerin im Rennen. Die Grande Dame des französischen Chansons wird von Marion Cotillard verkörpert. Mermouds «Rachel» ist eine französisch-schweizerische Koproduktion. Der Film ist bisher an mehr als 20 internationalen Festivals gezeigt worden. (sda)

Bundesamt für Kultur verteidigt Filmförderung

Die Stimmung im Parlament in Bern sowie die «extrem unbewegliche» Haltung der EU zum Media-Abkommen bereiten BAK-Direktor Jean-Frédéric Jauslin Sorgen. Die Gespräche über die Beteiligung der Schweiz am Media-Abkommen nach 2010 drohten «sehr heikel» zu werden, erklärte er gestern vor den Medien in Solothurn. Jauslin betonte den Wert des Abkommens, das Schweizer Filmschaffenden Zugang zu den Förderprogrammen der EU gewährt: «Wir müssen auf der internationalen Szene präsent sein.» Skeptisch äusserte er sich über die Schweizer Kulturpolitik in der Legislaturperiode bis 2011: «Es tönt nicht sehr gut für die Kultur.» Der Spardruck habe sich erhöht; mit mehr Mitteln sei einstweilen nicht zu rechnen. Total sind dieses Jahr rund 44 Millionen Franken für Filmkredite budgetiert. (sda)

Tessiner Beteiligung an Oscar-Anwärter

Neben der Musik zum Marc-Forster-Film «Kite Runner» gibt es noch einen zweiten Beitrag, der für die Schweiz – indirekt – Oscar-Ehren einheimen könnte: der Trickfilm «Peter and the Wolf». Es handelt sich um eine britisch-polnisch-schweizerische Koproduktion: Die Tessiner Produktionsfirma Archangel SA ist daran mit 25 Prozent finanziell beteiligt, wie die Solothurner Filmstage mitteilten. Nominiert ist der Beitrag von Suzie Templeton in der Kategorie «Kurzer Animationsfilm». (sda)

KINO-HITLISTE

1. (1.) I Am Legend, Lawrence Francis
2. (-) PS: I Love You, Richard Lagravenese
3. (-) The Kite Runner, Marc Forster
4. (2.) Keinohrhasen, Til Schweiger
5. (8.) Darjeeling Limited, Wes Anderson
6. (4.) Elizabeth: The Golden Age, S. Kapur
7. (3.) The Golden Compass, Chris Weitz
8. (5.) Eastern Promises, David Cronenberg
9. (6.) Alvin and the Chipmunks, Tim Hill
10. (7.) Cassandra's Dream, Woody Allen
11. (-) Der Freund, Micha Lewinsky
12. (10.) The Band's Visit, Eran Kolirin
13. (9.) Enchanted, Kevin Lima
14. (-) Caramel, Nadine Labaki
15. (13.) Ratatouille, Brad Bird
16. (18.) Atonement, Joe Wright
17. (12.) Bee Movie, Hickner/J. Smith
18. (11.) Warum Männer ..., L. Haussmann
19. (-) El Bando Del ..., Charlone/Fernandez
20. (-) Matrimonio Alle Bahamas, C. Risi

Die Kino-Hitliste des Kinoverbandes nennt den Rang dieser Woche, den Vorwochenrang (in Klammern), den Filmtitel sowie den Regisseur.

Von «Otello» bis Chapella: Der Bündner Kultursommer verspricht ein abwechslungsreiches Programm. Nur die Opernfestivals sind an der Zahl kleiner geworden, Klassik- und Theaterfreunde kommen aber voll auf ihre Kosten.

Von Julian Reich

Der Bündner Opernsommer wird nicht ganz so spektakulär wie der letzte: Weil die Schlossoper Haldenstein turnusgemäss ausfällt, kommt das Publikum in den Genuss von «nur» vier Veranstaltungen mit Opernmusik. Den Beginn macht vom 28. Juni bis 12. Juli die Opera St. Moritz mit Gioacchino Rossinis «Otello». Wie in den vergangenen Jahren wird Jan Schultz den Taktstock führen, Joachim Rathke zeichnet für die Regie verantwortlich.

Vom 7. Juli bis 16. August wird das Origen Festival Cultural durchgeführt. Das Thema der diesjährigen Austragung ist laut Intendant Giovanni Netzer bis anhin noch nicht bekannt, jedoch dass Origen im Vorfeld der Veranstaltungen auf der Burg Riom und in Mittelbünden mit Gion Antoni Derungs' Vokaloper «Apocalypse» in Basel, Zürich und Luzern gastieren wird. Ein reduziertes Programm wird in Arosa gegeben: Das Opern Air Waldbühne wird zwischen dem 23. Juli und dem 3. August etwa ein Dutzend Vorstellungen veranstalten. Im letzten Jahr dauerte das Festival drei Wochen und beinhaltete rund 20 Vorstellungen.

Opera Viva und Flims Klang

Die Opera Viva in Obersaxen nimmt sich eines Stücks von Gaetano Donizetti an: Zwischen dem



Hat grosse Konkurrenz: Das Open Air Chapella buhlt am 26. Juli zusammen mit dem Open Air Val Lumnezia um die Gunst des Publikums. (Foto Tamara Defilla)

26. Juli und dem 12. August wird acht Mal die Oper «L'Elisir d'Amore» aufgeführt. Wie in den Vorjahren werden Armin Caduff und Gion Gieri Tuor als künstlerischer Leiter und Dirigent in Erscheinung treten. Flims Klang, das klassische Musikfestival in Flims Laax Falera, findet in diesem Jahr vom 11. bis 26. Juli statt. Konzerte an gewohnten und ungewohnten Spielorten, avantgardistische Klanginstallationen und klassische Musikprogramme verspricht das Programm auch im Sommer 2008. Das 23. Davos Festival «Young Artists in Concert» vom 26. Juli bis 9. August wird auch im Sommer wieder durchgeführt. Die Verantwortlichen um Intendantin Graziella Contratto stecken mitten in den Vorbereitungen. Die ersten Künstler wurden bereits engagiert, ein detailliertes Programm liegt aber noch nicht vor. Unter dem Ti-

tel «Art & Symphony» wird das Graubünden Festival wieder hochklassige Orchester nach Graubünden lotsen. Die Veranstaltungen finden vom 15. August bis 14. September statt. Zwei kleine, aber feine Kammermusikfestivals stehen im Juli und August an: Die Domleschger Sommerkonzerte werden vom 16. bis 27. Juli erklingen, das Engadin Festival (vormals Engadiner Konzertwochen) vom 11. Juli bis 17. August.

Domat/Ems statt Frech

Der Verein Freilichtspiele Chur wird in diesem Jahr pausieren (siehe Front). In die Bresche springt der Theaterverein Domat/Ems, der vom 8. bis 22. August Gottfried Kellers «Romeo und Julia auf dem Dorfe» auf dem Emser Dorfplatz aufführen wird. Konkurrenz erhalten «Romeo und Julia» vom Heidi-Freilichtspiel in Maienfeld.

Nach dem Sommer 2005 wird in diesem Jahr eine zweite Aufführung der Geschichte gegeben, dies vom 24. Juli bis 22. August.

Der Open-Air-Sommer beginnt am 14. Juni in Brusio mit dem Open Air Musica al Viadot. Musikbegeisterte können dann vor der eindrucksvollen Szenerie des Viadukts einem noch zu benennenden Musikern lauschen. Das Uncool-Festival in Poschiavo hingegen findet nicht statt. Am 12. und 13. Juli folgt das Open Air Rheinwald. Am Wochenende vom 25. bis 27. Juli hofft das kleine Open Air Chapella auf dasjenige Publikum, das nicht am selben Tag am grössten Open Air Graubündens, dem Open Air Val Lumnezia, feiern will.

Nach wie vor schwer haben es Musical-Produktionen. Die angekündigte Aufführung von «Jesus Christ Superstar» im Stadtgarten wird nicht stattfinden.

Zürich

Schauspielhaus mit deutlichem Zuschaueranstieg

Mit 160 000 Zuschauern hat das Schauspielhaus Zürich in der Saison 2006/07 das beste Ergebnis seit der Eröffnung des Schiffbaus im Jahr 2000 erzielt. In der Saison 2005/06 waren 150 000 Billette verkauft worden. Für den deutlichen Zuschaueranstieg gesorgt hätten vor allem die Neuinszenierungen im Pfauen, heisst es in einer Mitteilung des Schauspielhauses. Die durchschnittliche Auslastung im Pfauen sei markant gesteigert worden. Begründet wird der Zuschaueranstieg auch mit einer höheren Zahl von Vorstellungen. In der letzten Saison gab es 578 Vorstellungen, in der Saison zuvor waren es 483. Verantwortlich für diesen Anstieg sind die Spielstätten «Bühne 5» und «Junges Schauspielhaus». Bei den Abonnementen gab es eine Zunahme von 3003 auf 3014. Der Personalbestand blieb mit 229 fest angestellten Mitarbeitern konstant. Die Jahresrechnung 2006/07 schloss mit einem Defizit von 276 000 Franken. Budgetiert war ein Gewinn von 69 000 Franken. (sda)



Verspielter Rück- und Ausblick

Die Ausstellung «Heu & Dung» von Gabriela Gerber und Lukas Bardill spielt mit den Vorstellungen des Betrachters. Landschaften entpuppen sich als Trugbilder, Klares wird verzerrt. Gestern fand die Vernissage der Schau statt, die bis zum 23. Februar in der Galerie Luciano Fasciati in Chur zu sehen ist. Im Verwaltungsgebäude der Südostschweiz Mediengruppe ist bis im Sommer eine Retrospektive ihrer bisherigen Arbeiten ausgestellt. Es ist die dritte Ausstellung, die im Zusammenhang mit dem Projekt «Kunst in der Südostschweiz» realisiert wird. (Foto Nicola Pitaro)